

Rundschreiben Nr. 2016-118



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.**

Verteiler: LV-Geschäftsstellen @
LV- Leiter Einsatz und Stellvertreter @
LV-Mitarbeiter Rettungssport @
Referenten und Sachbearbeiter Rettungssport @

Zur Kenntnis: Präsidialrat @
BJV @
GS @

Betreff: Informationen zum „Projekt Zentraler Wasser-
rettungsdienst Küste (ZWRD-K) und Rettungssport (RS)“

Präsidium
Stv. Leiter Einsatz
Carsten Schlepphorst
Im Niedernfeld 1-3
31542 Bad Nenndorf
Telefon: 0 57 23 . 9 55-4 22
Telefax: 0 57 23 . 9 55-4 29
e-Mail: rettungssport@bgst.dlrg.de
Internet: www.DLRG.de
CS/SB/hf/19.12.2016

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

nachfolgend übersenden wir euch einige wichtige Informationen zum

Projekt Zentraler Wasserrettungsdienst Küste (ZWRD-K) und Rettungssport (RS)

Zur Zeit besteht auf vier Wachstationen der DLRG die Möglichkeit am Projekt „ZWRD-K + RS“ teilzunehmen

Das Projekt hat durch die erweiterten Möglichkeiten des Freigewässertrainings sowie den zahlreichen Facetten des Zentralen Wasserrettungsdienstes zum Ziel, Wachgänger/innen aus dem Bereich des Rettungssports für den Zentralen Wasserrettungsdienst ebenso zu begeistern wie den ein oder anderen Wachgänger/in für den Rettungssport.

Hierfür sind durch die Projektleitung des Zentralen Wasserrettungsdienstes und der Projektleitung des Rettungssports nachfolgende Kriterien und Vorgehensweisen mit den jeweiligen Gremien abgestimmt und festgelegt worden.

Projektdetails:

- 1.) Standorte z.Zt.: **Scharbeutz, Eckernförde, Graal Müritz und Prerow**
- 2.) Je Standort stehen zwei Projektplätze gleichzeitig zur Verfügung
- 3.) Projektzeitraum ist jeweils vom 01.06. bis 31.08. des Jahres
- 4.) Ausrüstung vor Ort sind je Station zwei Rescue Boards und zwei Rescue Skis inklusive Paddel
- 5.) In Absprache mit dem/der Wachführer/in besteht die Möglichkeit, täglich zwei Stunden während des Wachdienstes individuell zu trainieren (Empfehlung 2x1 Stunde)
- 6.) Vor und nach dem Wachdienst bestehen zusätzliche Trainingsmöglichkeiten
- 7.) Verantwortlich für das Trainingsmaterial sind die jeweiligen Projektteilnehmer/innen sowie die jeweiligen Wachführer/innen und das Trainingsmaterial ist nur von den benannten Personen oder unter deren Aufsicht zu nutzen
- 8.) Bei eventuellen Materialschäden ist umgehend die Projektleitung zu informieren, damit der Schaden aufgenommen und reguliert werden kann

- 9.) Bei fahrlässiger Materialbeschädigung werden unter Umständen Regressansprüche geltend gemacht
- 10.) Bei Projektteilnahme ist das von der DLRG-Materialstelle käuflich zu erwerbende gelbe Wasserrettungslycra während der Trainingszeiten innerhalb des offiziellen Wachdienstes zu tragen
- 11.) Allgemeine Trainingsanregungen und Trainingspläne für 3x1 Stunde Training werden für einen 14-tägigen Zeitraum zur Verfügung gestellt
- 12.) Jedem/r Projektteilnehmer/in steht es frei sein eigenes Rettungssportmaterial mitzubringen
- 13.) Jede/r Projektteilnehmer/in hat am Ende seines Wachdienstes einen kleinen Bericht mit seinen Erlebnissen zur Projektdokumentation anzufertigen und dem Fachbereich Rettungssport bzw. der Projektleitung zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen
- 14.) Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeportal des Zentralen Wasserrettungsdienstes, mit dem Hinweis zur Teilnahme am Projekt, inklusive den entsprechenden Nachweisen
- 15.) Allgemeiner Anmeldeschluss für das Projekt ist der 01.03. des Jahres, danach werden die Wachplätze anderweitig vergeben
- 16.) Bundeskaderathleten/innen genießen bei diesem Projekt eine Vorzugsmeldung, wenn sie sich bis zum 01.02. des Jahres anmelden
- 17.) Es stehen z.Zt. pro Jahr 48 Plätze in drei Monaten zur Verfügung
- 18.) Projektleitung übernehmen Peter Sieman (ZWRD-K) und Stefan Büscher (Rettungssport)
- 19.) Fragen und Anregungen bitte unter wachprojekt@dlrg.de einreichen

Voraussetzung:

- 1.) DLRG-Mitgliedschaft
- 2.) Mindestalter 16 Jahre bei Wachdienstbeginn
- 3.) Rettungsschwimmabzeichen Silber nicht älter als zwei Jahre
- 4.) Erste Hilfe Nachweis nicht älter als zwei Jahre
- 5.) Bestätigung der Gliederung zur Durchführung der kombinierten Übung
- 6.) Mindestwachzeit 14 Tage
- 7.) Nachweis eines Starts mit Board und Ski bei einem offiziellen Freigewässerwettkampf in den letzten drei Jahren

Für Rückfragen stehen wir gerne per e-mail (wachprojekt@dlrg.de) zur Verfügung.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez. Carsten Schlepphorst
stv. Leiter Einsatz

gez. Stefan Büscher
Projektleitung Rettungssport

gez. Peter Sieman
Projektleitung ZWRD-K